

## O lausche tief

Wenn deine Seele tief  
Aus Not und wehem Drange,  
O lausche tief  
Und sei im Leid nicht bange.  
Wie Edles, das noch schlägt,  
Will aus dem Schmerz sich schwingen,  
O lausche tief.  
Hörst du die Saiten flingen.  
Hat dich die tiefste Pein  
Zum Träger ausgelösen,  
Mußt du gebüldet sein:  
In dir wird Licht geboren!

## Erinnerungen

Lebe der Gegenwart! Das ist ein sehr ernstes Wort, das sich alle die wählen sollten, die mit ihren Klagen, wie übel es ist — schon gegangen sei und jedenfalls noch erachen werde, nicht fertig werden. Aber gebe darum nicht lediglich in den Interessen des Tages auf. Eine schöne Erinnerung ist auch etwas wert: Hat man eine besondere schöne Gegenwart hinter sich, lohnt sich's da nicht, hin und wieder stehen zu bleiben, um Rückblick zu halten? Das ist ein ungemein schönes Wandern, nur immer draußlos zu halten, als lebe man allein in deshalb, um möglichst viele Schritte zu tun. Begeisteere dich auch einmal an deinen Zielen, indem du sie verabschau, und sieh' aber auch einmal nach, welche Höhen und Täler du durchschritten hast! Freilich, die Erinnerung ändert. Das Bild deiner Vergangenheit ändert sich mit jedem Schritt, den du tust. Die vielen Steine, über die du gestolpert bist, werden deinen Blicken entchwunden sein, aber die durchschrittenen, blühenden Gehänge leuchten noch herüber. Denn die Erinnerung gleicht ja dem Wein; je älter sie ist, desto besser schmeckt sie. Ein jeder Mensch, und wenn sein Leben ein noch so entzagreiches sein sollte, erlebt einmal — wenn er das Herz offen hält — etwas Liebes. Und dieses Liebe kann ihm eine Sonne werden für manches finstere Tal, ein Licht und Wärmespender für manche dunkle, bitterkalte Lebensnacht. Verbllossen wird einst alles. Aber schlecht gewirtschaftet hat einer, der sich vor der Zeit um seine Schäfe gebracht hat. Was du vergessen hast, hast du verloren! Und zwar unverlierbarlich!

## Dresden

### Neue Übergangskarte

#### Postplatz-Florastraße (Stetsch)

Auf der Cossebauder Linie wird eine Übergangskarte für die Strecke Postplatz-Florastraße (Stetsch) neu eingeführt. Die Karte berechtigt zu zwölf einfachen Fahrten ohne Umstieg in unmittelbar durchlaufenden Wagen; der Preis beträgt 2.40 M. Die Karten sind zu haben: Fahrkartenkasse Stadtbus, Theaterstr. 13, Erdgesch., im Straßenbahnhof Görlitz, in der 31. Stadtbezirksleitung Kemnitz, Bahnhofstr. 15, in der Feinkosthandlung Friedrich Hofmann, Schäferstraße 47 und in der Geschäftsstelle des Dresdner Verkehrsvereins, Altmarkt, im Reichsfeldhaus.

ge. 35. Verbandstag der landwirtschaftlichen Genossenschaften. Der Verband der landwirtschaftlichen Genossenschaft im vormaligen Königreiche Sachsen hielt am Freitag im Dresdner Vereinshaus seinen 35. Verbandstag ab. Aus allen Gauen Sachsen waren Landwirte anwesend. Insgesamt gehörten dem Verband gegenwärtig 592 Genossenschaften an. Oberst Richter sprach u. e. über die bevorstehende Landwirtschaftliche Ausstellung in Dresden vom 4. bis 7. September. Reichstagsabg. Domisch hielt einen Vortrag über drängende Gegenwartsfragen für den Wiederaufbau der deutschen Volkswirtschaft. Er befürwortete, daß die Umweltfaktoren aus dem Innern des Landes an die Grenzen verlegt wird. Hinsichtlich der Aufwertung sei von größter Wichtigkeit, daß nicht nur die Hypotheken, sondern auch die Papiere in bestmöglichster Form aufgewertet werden; denn 75 bis 80 Prozent der Volksschulden seien heute bei der Landwirtschaft schon wieder aufgelaufen.

ge. Kritische Lage der Milcherzeugung im Dresdner Kreise. Der Verein der nach Dresden und nach dessen Vororten liefernden Milchproduzenten hatte für Freitag eine außerordentliche Hauptversammlung nach dem Dresdner Konzerthaus einberufen, die der Aussprache über einen Streit mit den Dresdner Milchhändlern galt. In heftiger Zusage gingen Rede und Gegenrede nahezu drei Stunden lang fort. Entsprechend dem Vorschlag des stellv. Landbundvorstandes von Weichen, Kaiser, nahm man als Notpreis 23 Pf. je Liter an und beschloß, diesen dem Milchhändlerverband mitzuteilen.

h. Von der Feuerwehr. Die Sänger\*innen der Leipziger und Chemnitzer Feuerwehren trafen am Donnerstag und Freitag mit den Sängern der Dresdner Feuerwehr hier zusammen. Bei einer abwechselnden Römmers im Saale des Restaurants ließen die Wäste wie auch die Stimmen der Sänger der Feuerwehr einige Lieder, deren Vortrag auf achtunggebender Höhe stand. Die Kameraden unternahmen am Freitag einen gemeinsamen Spaziergang nach Wehlen, der allen Teilnehmern eine erwünschte Erholung brachte.

beutete und einen sehr zufriedenstellenden Verlauf nahm.

h. Straßenbahn. Nachtwagen. Von Mittwoch den 10. d. M. ab gelten die Fahrten mit den Wagen, die nach 4 Uhr früh im Stadtinneren eintreffen, nicht mehr als Nachtwagtfahrten, sondern als Fahrten im Tagesverkehr, für die nur der einfache Fahrtkurs zu entrichten ist. Die letzten Nachtwagen verkehren nunmehr gegen 3.15 Uhr aus der inneren Stadt. Näheres aus den Fahrplänen, die beim Schaffner für 20 Pf. erhältlich sind.

h. Verpachtung des Circus Sarasani. Wie uns mitgeteilt wird, ist der Circus Sarasani in Dresden an den Direktor Paul Schäfer-Erlangen auf längere Zeit verpachtet worden. Die neue Direktion hat mit Hilfe des internationalen Ringerverbandes ab 12. Juni eine große internationale Ringkompositionskonkurrenz angekündigt. Die Austragung soll im Deutschen Opernhaus der Kirche folgen. Näheres bringt die Presse.

h. Der Ball Reiter vor dem Fachakademiekongress in Wien. In der gestrigen Sitzung des Landeskongresses in Wien besprach Hofrat Prof. Peham den Ball Reiter. Es handelt sich um den Direktor der Dresdner staatlichen Frauenklinik, der von seinem Ministerium den Auftrag erhalten, binnen 48 Stunden seine Selle wiederzulegen. Die Urtage dieses großen Vorhabens liegt angeblich auf politischem Gebiet. Die Versammlung nahm unter lebhaften Beifallsbekundungen eine Entschließung an, die sich gegen das Vorzeigen der vorgelegten Behörde von Prof. Reiter ausspricht und die Herren davon warn, die Stelle zu beziehen. Zur Unterzeichnung der Anzeige wurde eine aus vielen hervorragenden Ärzten bestehende Kommission gebildet.

h. Betrüger. 50 Mark Belohnung. Am 29. 5. hat ein Unbekannter einen Verlust ausgeschriebenes Leichtmotorrad, Marke "Snob", 1½ PS, grau gekauft, zu einer Probefahrt entliehen, von der er bis heute noch nicht wieder zurückgekehrt ist. Für die Wiederherstellung des Rades sind 50 Mark Belohnung ausgesetzt.

h. Einbruch. Gestohlen wurden durch Einbruch in der Nacht zum 5. Juni ein Kosten-Damenwäsche-, Herren- und Kinderanzüge, Klubwesten, Blusen und Kleider. Die Ware dürfte zum Kauf angeboten werden, möglicherweise unter Vorlegung einer Rechnung der Fa. Nathansohn. Vor Anlaß wird gewarnt. Sachdienliche Mitteilungen erbitte die Kriminalpolizei.

h. Unfall einer Radfahrerin. Am Freitag abend gegen 7 Uhr stieß die in der Dörrstraße 47 wohnhafte, 25 Jahre alte Ilse Reiter beim Radfahren auf der Prager Straße mit einem Straßenbahnwagen zusammen und zog sich schwere Bein- und Kopfverletzungen zu, die ihre Unterbringung im Krankenhaus Johannstadt notwendig machten.

h. Auftreibung der Leiche des vermehrten Ober-Bottelreiters. Wie bereits berichtet, wurde seit 25. Mai der nach Hohnstein (Sächsische Schweiz) abkommandierte Ober-Bottelreiter Hermann Karl Franke vermisst. Am Donnerstag abend wurde nur dessen Leichnam am Sonnweg mit zerbrechtem Gliedmaßen aufgefunden. Nach dem Befund ist der aus Hilbersdorf gebürtige, in den vierziger Jahren stehende Beamte ungefähr 40 Meter tief abgestürzt. Kurze Zeit nach der Auftreibung traf auf Anordnung der Dresdner Staatsanwaltschaft die Mordkommission des Dresdner Polizeipräsidiums an der Fundstelle ein. Wie verlautet, haben die bisherigen Erörterungen nicht mit Sicherheit ergeben, ob ein Unfall oder Selbstmord vorliegt. Dagegen erscheint es ausgeschlossen, daß der Vermisste das Opfer eines Verbrechens geworden ist. Nach der behördlichen Aufhebung wurde der Leichnam nach dem Friedhof zu Hohnstein gebracht. Unklarheit des Mordverbrechens in Doberzeit war das Gericht entstanden, daß Franke zuvor auch durch jenen Mordbuben umgebracht worden sein könnte; insofern entsprechen diese Vermutungen und Erzählungen nicht den Tatsachen.

## Dresden-West

apst. Dr. Blauen. Der neue Bahnhof ist nunmehr unter Dach und zuhälterlich fertig. Er gewährt den Anblick eines bürgerlichen Wohnbaus. Man geht jetzt an den inneren Ausbau heran, der ebenfalls sehr gefördert werden soll. Die Eröffnung dürfte nicht lange auf sich warten lassen.

Dr. Blauen. Das Betreten des Ratskellerbruches durch Kinder, die sich dort zu schaffen machen, kann man immer wieder beobachten. Es ist an dieser Stelle schon mehrfach auf die Gefahren aufmerksam gemacht worden, denen die Kinder dort ausgesetzt sind. Gar zu leicht kann ein Unglück mit unabsehbaren Folgen geschehen, weshalb erneut vor dem Betreten des Steinbruchgeländes gewarnt sei. Es sind jetzt überwiegend Warnungstafeln aufgestellt worden, auf denen das Betreten des Steinbruches unbefugt verboten wird.

Dr. Blauen. Städtebau A. S. Die ordentliche Hauptversammlung der Gesellschaft, der der Abschluß für das Geschäftsjahr 1924 vorgelegt wird, findet am 30. Juni statt. Die Verwaltung wird, wie wir hören, die Verteilung einer Dividende von 6 Prozent vorschlagen.

Dr. Blauen. Ein Anbau ist an das Rechtsaußengrundstück "Rauhiger Höhe", Ecke Grenz- und Frankenbergstraße, ausgeführt worden. Dadurch ist an der Grenzstraße noch eine kleine Glassveranda geschaffen worden.

Dr. Löbtau. In der letzten Sitzung der Kirchengemeindevertretung der Friedenskirchengemeinde wurde der Vorschlag des Verfassungsausschusses über die Zusammensetzung der Ausschüsse und des Kirchenvorstandes zugestimmt. Zum stellvertretenden Vorsitzenden der Kirchengemeindevertretung wurde Bürobekannter Lehmann gewählt. Ein Vermächtnis des verstorbenen Brauereibesitzers Döring wurde mit Dank angenommen. Zur Gewinnung eines auch im Winter benutzbaren Konfirmandenzimmers im östlichen Oratorium der Kirche soll eine Zwischenstube eingerichtet werden und zur Ablösung des Fußganges in der Kirche sollen Voranplätze für Doppelstufen an der Westseite des Kirchenhofs und den Emporen eingebaut werden. Bereitgestellten Mahnmalen im Bartholomäuskirchhof wurde zugestimmt. Die Friedhofseröffnung wurde zur Genehmigung vorgelegt und Kenntnis genommen von der Errichtung eines kleinen Gebäudes auf dem Friedhof, das für die Angehörigen des Friedhofsmasters, als Aufenthaltsraum für die Friedhofsbewohner usw. dienen soll. Die Wittgenbergstraße soll nunmehr am 13. September statuieren.

Dr. Löbtau. Ein Fabrikierweiterungsgebäude wird in der Dresdner Johannastraße 1940, Aprilschein 1, Pfarrstraße 100, ausgeführt. Der Bau, der im Hof erfolgt, geschieht durch Baumeister Franz Rüdiger. apst. Bannewil. Unregelmäßigkeiten in der Gemeinde fasse. Der Staatsanwaltshof Dresden wurde ein junger Expedient der Gemeinde Bannewil zugeführt, der etwa innerhalb eines Jahres eine innerhalb eines Jahres eine Entschließung an, die sich gegen das Vorzeigen der vorgelegten Behörde von Prof. Reiter ausspricht und die Herren davon warn, die Stelle zu beziehen. Zur Unterzeichnung der Anzeige wurde eine aus vielen hervorragenden Ärzten bestehende Kommission gebildet.

apst. Bannewil. Unregelmäßigkeiten in der Gemeinde fasse. Der Staatsanwaltshof Dresden wurde ein junger Expedient der Gemeinde Bannewil zugeführt, der etwa innerhalb eines Jahres eine Entschließung an, die sich gegen das Vorzeigen der vorgelegten Behörde von Prof. Reiter ausspricht und die Herren davon warn, die Stelle zu beziehen. Zur Unterzeichnung der Anzeige wurde eine aus vielen hervorragenden Ärzten bestehende Kommission gebildet.

Dr. Friedrichstadt. Sprung von der Marienbrücke. Der 50jährige Marktbeiter Max Martin, Vorwerkstraße 5 wohnhaft, sprang gestern in lebhafte Beifallshandlungen zusammen und blieb unverletzt. Er sprang aus der hinteren Hosentasche und verletzte dem andern damit einen Schlag auf den Kopf, sodass das Blut hervorströmte. Der Verletzte mußte sich sofort von Dr. Thömel, Kleinischätzschwitz, die ziemlich lange Wunde verbinden lassen.

## Aus Freital und Umgebung

fr. Zusammengebrochener Bogen. Bei der Nandels- und Gewerbeschule brach heute vormittags infolge Bruchs des rechten Hinterrades ein Bierwagen der Brauerei zum Felsenkeller zusammen. Erst nach längerer Zeit konnte das Gesicht seine Fahrt fortsetzen.

fr. Ein entlogener Nienenschwarm hat seit gestern in der kleinen Anlage an der Unteren Dresdner Straße gegenüber dem Bahnhof Freital-P. Aufenthalt genommen und schwärmt dort unermüdlich. Bisleicht gelingt es dem Besitzer der Biene, die den heimatlichen Venen wieder auszuführen.

## Aus der weiteren Umgebung

fr. Niederschötzsch. Überfahrt. Zu der gestrigen Muttertag, wonach die Mutter eines blassen Hausbewohners von einem Freitaler Auto überfahren wurde, ist noch ergänzend hinzuzufügen, daß die Verunglückte einen komplizierten Nasenbruch und innere Verletzungen erlitten, die lebensgefährlicher Natur sind.

## Frühlingsabende

Nun sind wieder die schönen Tage gekommen, denen die milden, verträumten Dämmerungen folgen, reich an Duft und Stimme. Wenn auf hohem Giebel die Amsel ihre melodischen Rufe, die wie Frage und Antwort eines Liebesplauders klingen, in die Abendstille hinausschlüpfen läßt, im Garten hier und da ein Blütenblatt fällt, ein Springbrunnen rauscht, auf den Veranden sinnende Mädchen lächeln über Delphinien und Petunienschauen und große, bunte Lamponenfirmen, mild getönt, gleich Medusen durch das Meer der Nacht schwimmen, gibt sich wohl auch ein weniger zart veranlagtes Gemütleicht krämerliche Gedanken und Gefühle hin und empfindet das, was uns der schöne, friedliche Abend bietet, mit tielem Begegnen. Es sind dann gleichsam große Nebe gepunkt, auf denen unsere Herzen austuben können, und noch dem bis dahin mit Arbeit verbrachten Tag etwas wie Andacht herauszuholen, damit er nicht ganz leer für unser Innerstes dahingehe. Aber auch eine laue Frühlingsmonacht hat ihre Reize, ein Gang durch die grünen, blühenden Anlagen voll Springendust manche stillen Wohltat. Zu fürchten braucht man sich ja nicht! Denn gerade dort, wo es am dunkelsten ist, wacht Amors Polizei in Gestalt friedlicher Liebesdärfchen, die durch verstoßene Rüste reden und über die Zukunft wundersamen Menschenengelshens sinnen. Einer Geige keiner Vogentrich und selbst ein Lied der Ziehharmonika, das in irgendinem Winde laut wird, kann dann heimlicher Nacht wandern so oft willommener Gelegenheitsdolmetscher sein und Gefühle noch vertiefen. Ich träume einst in Dämmerstunden! O, ihr Frühlingsabende und -nächte! Ihr Hoffnungskunden für die Jugend, ihr Erinnerungskunden für die Alten! Ihr Austruhstunden für die Beladenen und Bedrückten! Es gibt ja nur einmal Lenz im Jahr, nur einmal Lenz im Menschenleben ...

## Dresden-Ost

Dr. Blasewitz. Zwangsversteigerung. Das im Grundbuch für Blasewitz Blatt 628 auf den Namen Joseph Leopold Traufel eingetragene Grundstück soll am 17. Juni vorm. 9 Uhr an der Gerichtsstelle, Lohbrüder Straße 1, 1. Stock, Saal 118, im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert werden. Das Grundstück ist nach dem Turmzettel 17.2 M. groß und auf 53.00 Reichsmark geschätzt. Es besteht aus Wohngebäude, Hofraum und großem Garten und liegt in Dr. Blasewitz, Emter Allee 31.

Boschwill. 8. M. S. Bez. Boschwitz B. 2. Am 7. Juni nachm. 2 Uhr Bezirkssortenversammlung. Hauptversammlung der Gesellschaft, der der Abschluß für das Geschäftsjahr 1924 vorgelegt wird, findet am 30. Juni statt. Die Verwaltung wird, wie wir hören, die Verteilung einer Dividende von 6 Prozent vorschlagen.

Dr. Blasewitz. Rauhiger Höhe. Die Ausprägung der Feuerwehr hier zusammen. Bei einer abwechselnden Römmers im Saale des Restaurants ließen die Wäste wie auch die Stimmen der Sänger der Feuerwehr einige Lieder, deren Vortrag auf achtunggebender Höhe stand. Die Kameraden unternahmen am Freitag einen gemeinsamen Spaziergang nach Wehlen, der allen Teilnehmern eine erwünschte Erholung brachte.

**Wasserstand der Elbe.**

No.	Dr.	Ma.	L.	%	D.	
5.6	+16	-47	+4	+86	+71	-18
6.6	+15	-51	+4	+80	+87	-18